

tem vohrstehen khönne.

Jch hab Jm ubrigen des H. Vateren verlangen wegen des weins [aus Montferrat im Piemont] Ersehen, undt die ubermachte 8 dublen Empfangen, wirdt also nit Ermanglen ohnverweilt dem H. Vateren hierinn nach seinem beginen zue dienen, dass Er hoffendtlich darbey wirdt Satisfaciert sein. Sonsten hab ich dem H. Vateren Jnn Einem andteren schreyben³, vohr acht tagen, mein meinung der Hiz halben Entekht, gedenkhe aber, weilen man den wein gleich iung noch fohrtschikhen kan Es Jhme kein Schadten zuefüegen werdte.

Jch hab dem H. Vateren Jnn bemeltem schreyben mein Begirdt Eröffnet, die ich uff die Oberstwachtmeyster Stel unsers Ohrts [Zug] trage, weilen Sye mich zue keiner Residenz verbindete als Jnn Kriegs Zeiten, undt an hiesigen [sav.] Hoff zuemahlen hoch consideriert machte. Pite also den H. Vateren nochmahlen kindtlich mir hierzue mit seinem Credit undt anhang verhülfflich zue sein. Jm fahl solche nit gleich nach H. Veter [alt] Landtvogts [der Grafschaft Baden, Heinrich II. Zurlauben] sel. absterben were besezt wordten. Es weist der H. Vater wol, dass hierzue nit Jedterman tauglich undt Es ein Erfahrne Person Erfordtern wil, dann an solcher Charge vil Dependiert. Zue deme verhoffe ich, man werdte unsers geschlechts nit aller hohen Kriegs Charge Jnn dem Ohrt gar Enteüsseren, recommendiere mich also zue des H. Vateren gunsten ...

Jch bedankhe mich des uberschikhten gruoses, undt thun hinwidterumb die Fr. Mueter [Maria Margaretha Pfyffer] undt alle lieb angehörige fründtlichist begrüsen, Wegen des Beng[g]en habendt wir kein einige Zeitung mehr als was ich dem H. Vateren Jnn vergangenem schreyben gemeldtet."

1) Beat Jakob I. Zurlauben hatte dort an der Tagsatzung der V kath. Orte vom 8. Mai 1676 teilgenommen, s. EA VI 1, 1001 (Nr. 641).

2) s. hiezue AH 92/41

3) s. AH 92/41

Original, mit Siegel - AH 92, 227-228

1732 August 6., [Abtei] Rheinau

A

SCHREIBEN VON ABT GEROLD [II. ZURLAUBEN] AN RITTER [ABBE] BEAT JAKOB [ANTON] ZURLAUBEN VON THURN UND GESTELNBURG, ZUG

"Beliebe den Einschluss an Herren Vettern [alt] Landtaman und Zeugherr [von Schwyz, Josef Franz] Reding zuo verfertigen. Ersuoche ihn, und

Herrn [reg.] Landtamman [von Schwyz, Gilg Christoph] **Schorno**, als Patronen in puncto der Landtschreibery [der Oberen Freien Aemter]¹, die ihre auctoritet bey Herrn Landtshauptman [von Stadt und Amt Zug, Johann Franz] **Landtwing** [dessen Sohn Oswald Johann Ludwig **Landtwing** z.Z. als Landschreiber der Oberen Freien Aemter designiert war] interponieren werden."

- 1) Damals kam es zwischen den Familien **Zurlauben** und **Landtwing**, von Zug, zu einem Streit um die Landschreiberey in den Oberen Freien Aemtern, s. AH 168, 145-146 sowie AH 85/95.

Original, mit Siegel. Adress-Schild auf f 230^V aufgeklebt.
AH 92, 229-230 - Blatt 229^V und 230 leer

1636 Februar 26.

A

SCHREIBEN VOM [STUDENTEN AM JESUITENKOLLEG IN LUZERN] HEINRICH II. ZURLAUBEN AN EUPHEMIA HONEGGER [ALS GATTIN VON BEAT II. ZURLAUBEN, VERH.] ZURLAUBEN, ZUG

"Darnach so han ich nit können underlasen eüch recht zuo berichten, das der umgang [=Prozession] alhie zuo Lutzern am sambstag vor dem palntag [=15. März] sige, dernach bite ich eüch ihr wellendt inen komen oder sonst etwar inen lassen, eintweders [Maria] **Salome** [Zurlauben] oders **Maria Magdalena** [Zurlauben], weiters so bite ich eüch auch ihr wellendt mir das klein rösslin von Bremgarten beschikken, undt mir am Zinstag vor der Ostern [=18. März] inen schickhen, oder wan ihr oder etwar inen kombt, so wellendt ihr mit eüch bringen, das ich dan mit eüch könne heimkommen, weiters so hat mir heüt die schwöster **Benedicta** ... [vom Kloster St. Klara? in] Bremgarten geschriben, das ich eüch grüetze undt wan ihr gelegenheit habent dem Her Vater [Gardehptm. Beat II. Zurlauben nach Frankreich¹] zuschriben, so wellendt ihr mihrs auch zuo wüssen thuon. Weiters so wellendt ihr mir die frauw gross Muoter [Eva **Zürcher**] undt meine geschwüsteri², den Veter **Conrad Brandenburg** undt frauw **Bassin** [Margaretha von **Sonnenberg**], den Veter **Carlin** [Weissenbach?] undt Henslin **Wickhart**, wie auch Oswaldt [I.] **Kolin** undt wer mir nachfrot grüetzen."

- 1) Dieser reiste 1636 nach Frankreich, um die Gardekompanie seinem Bruder **Heinrich I.** Zurlauben zu übergeben.
2) Deren Namen s. bei Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 863, unter 7.5.1.

Original, mit Siegel von U[lrich] **Honegger**, von Bremgarten, dessen Sohn Johann Jost **Honegger** damals gleichfalls am Jesuitenkolleg Studien oblag. - AH 92, 233